

SUB

NIEDERSÄCHSISCHE STAATS- UND
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GÖTTINGEN

Die Sammlung Asch – Härtetest für ein Metadatenmodell mit Fokus auf Provenienzinformationen

DFG



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN

ASCH

A_{pp}lied

S_tandards for

C_ultural

H_eritage

- **Titel:** Entwicklung von interoperablen Standards für die Kontextualisierung heterogener Objekte am Beispiel der Provenienz Asch
- **Förderung:** DFG; 01.09.14 – 28.02.18
- SUB-Göttingen & Institut für Ethnologie der Uni Göttingen
- **Team:**
 - Projektkoordination: Stefanie Rühle
 - Susanne Al-Eryani, Gudrun Bucher
 - Zeki Mustafa Dogan, Jörg-Holger Panzer
 - Domenic Ambrass, Alexander Leinemann, Jan Stieglitz



Ziel des Projekts

- **Entwicklung eines Metadatenmodells zur Beschreibung von:**
 - Unterschiedlichen Objekttypen,
die in verschiedenen Institutionen (Museum, Archiv, Bibliothek)
aufbewahrt werden
 - Provenienzinformationen und Nachweise dafür
 - Beziehungen zwischen den Entitäten (Dingen, Sachverhalten)
- Die Sammlung Asch eignet sich als Beispielsammlung, weil...

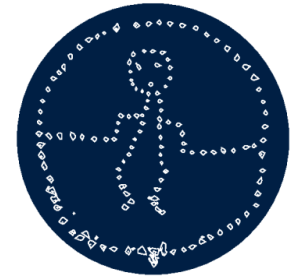


Georg Thomas von Asch und seine Beziehung zu Göttingen



Gemälde von Kyrill Golowatschewski,
Öl auf Leinwand, 86 x 70 cm,
Schenkung von 1780

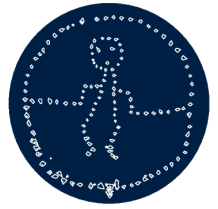
Georg Thomas von Asch (1729-1807)



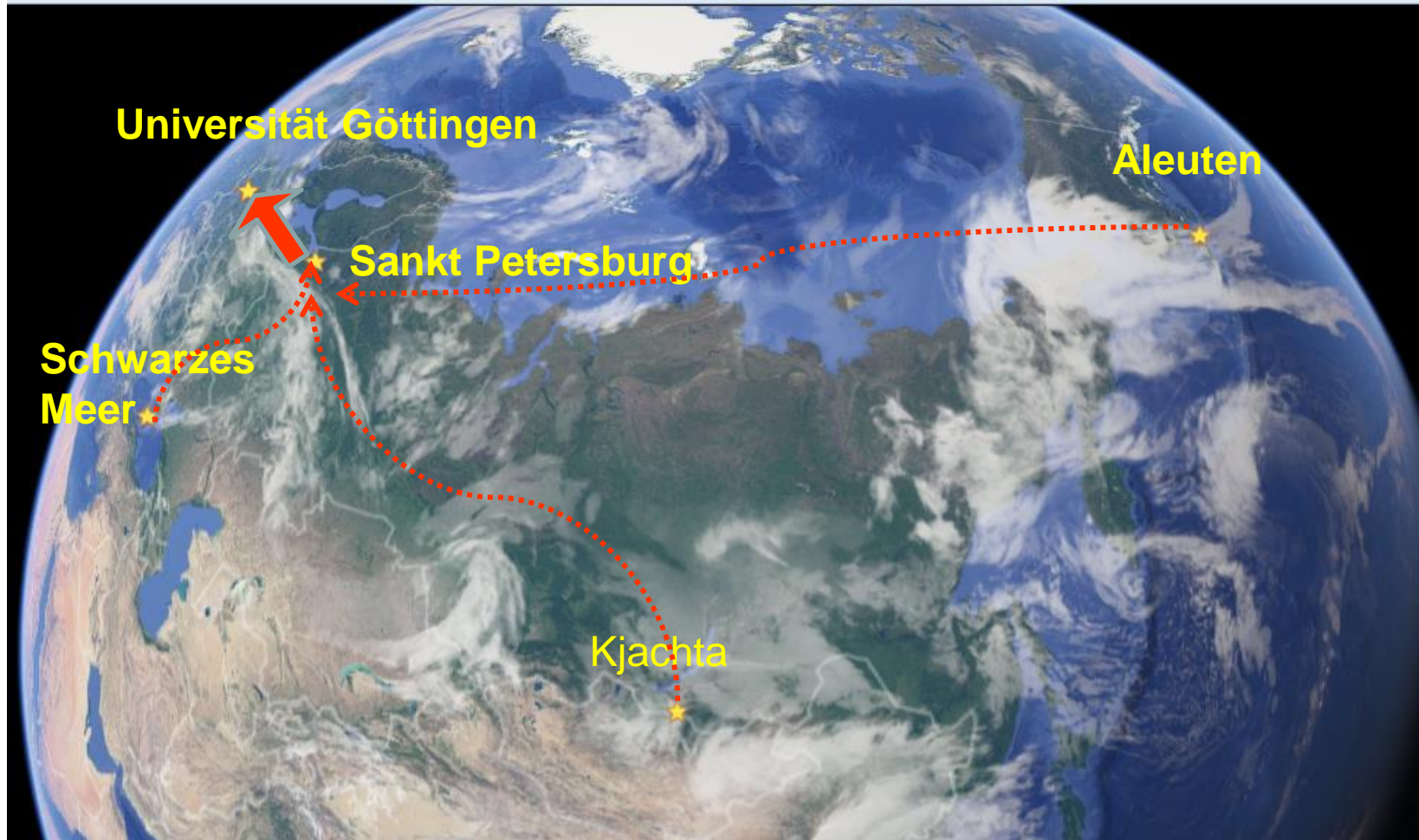
Die Sammlung ist heterogen und besteht aus:

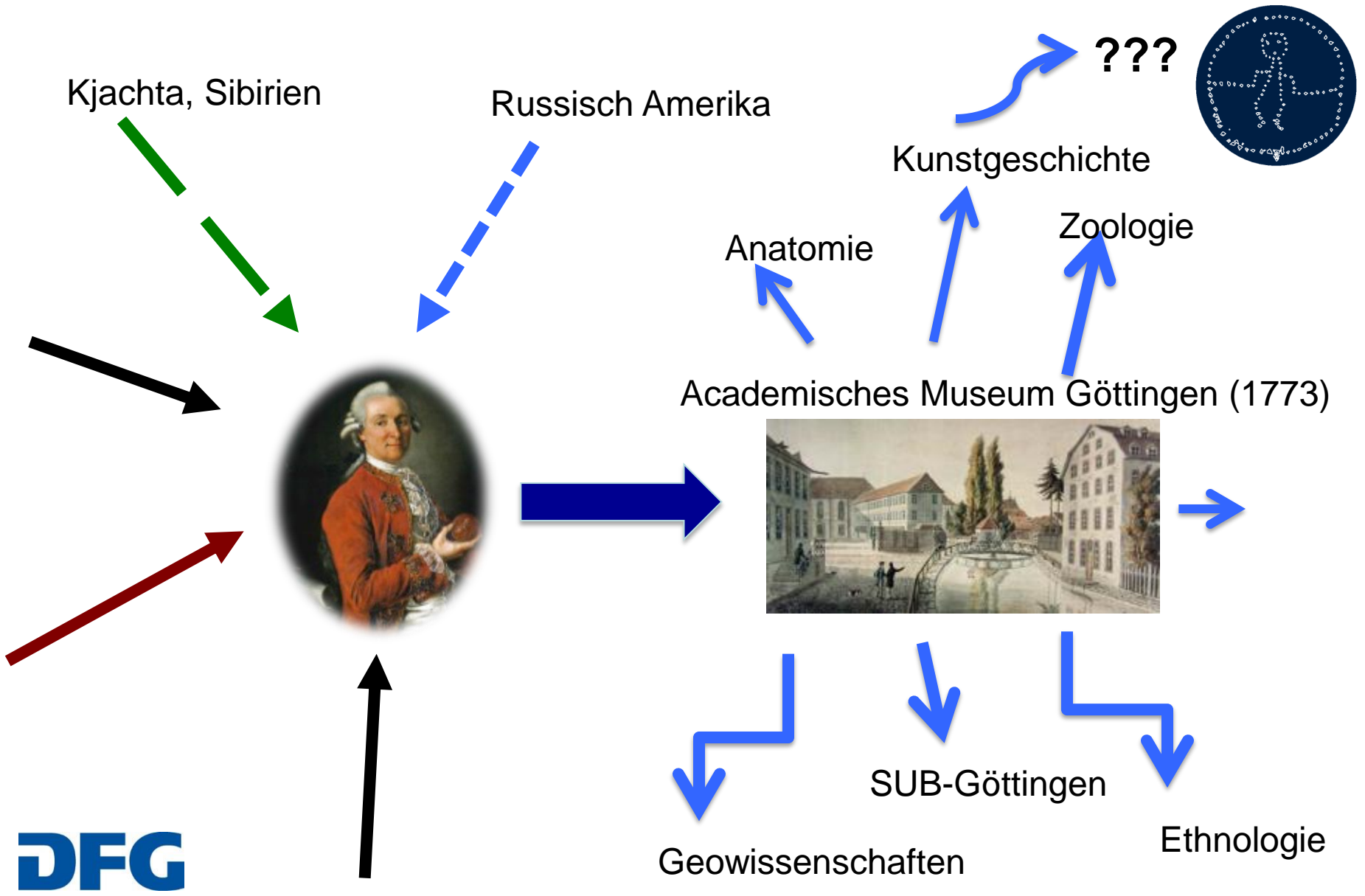
- Manuskripten, Büchern, Landkarten, Stadtansichten
- Münzen und Medaillen
- Ethnographische Objekte aus verschiedenen Regionen
- Gesteine, Mineralien, Meteoriten, Fossilien
- Kupferstiche, Porträts bedeutender russischer Persönlichkeiten
- Menschliche Schädel
- Ausgestopfte Tiere & “Sämereyen”



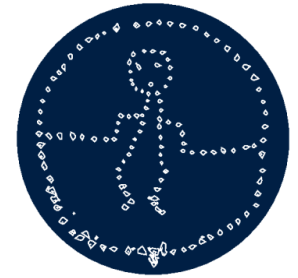


Wege der Objekte nach Göttingen



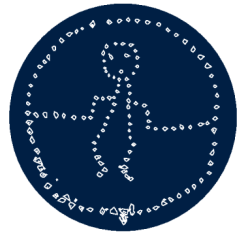


Die Objekte sind heute auf unterschiedliche Institute verteilt



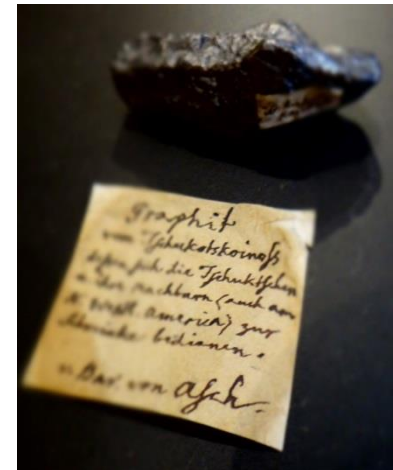
- Institut für Anatomie und Embryologie
- Archäologisches Institut der Universität Göttingen
- Institut für Ethnologie
- Geowissenschaftliches Museum
- Kunstsammlung der Universität Göttingen am Seminar für Kunstgeschichte
- Staats- und Universitätsbibliothek
- Universitätsarchiv
- Zoologisches Museum



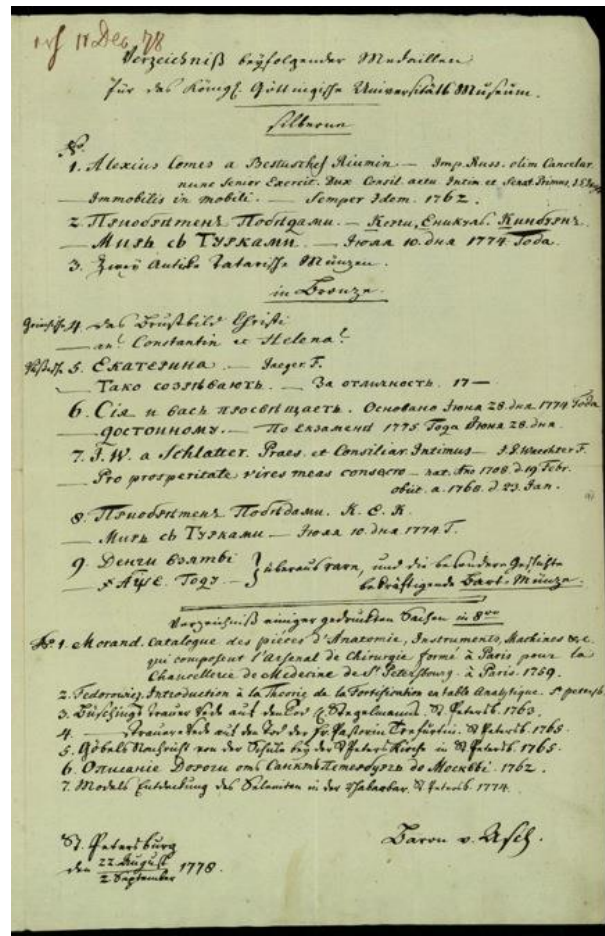
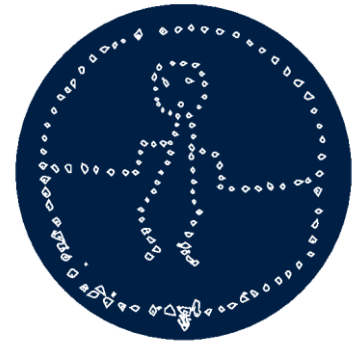


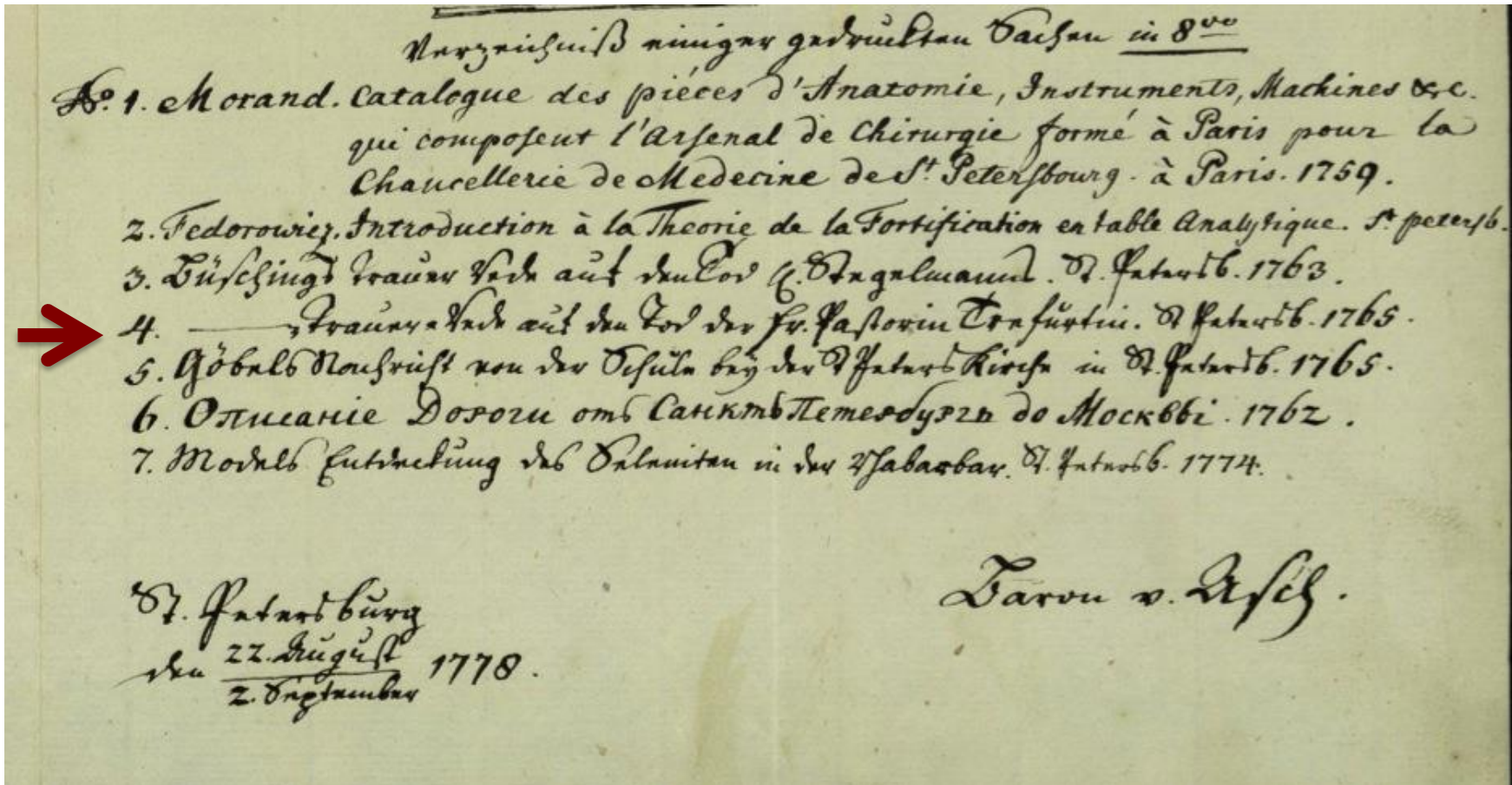
Zu verknüpfende Evidenzen sind z.B.

- Briefe von Aschs an Heyne
- Briefe anderer Absender die Sendungen von Aschs betreffend
- Verzeichnisse der Sendungen
- Notizen zu einzelnen Objekten
- Objekt-Etiketten (z.T. von Asch selbst geschrieben, z.T. in Göttingen angefertigt)

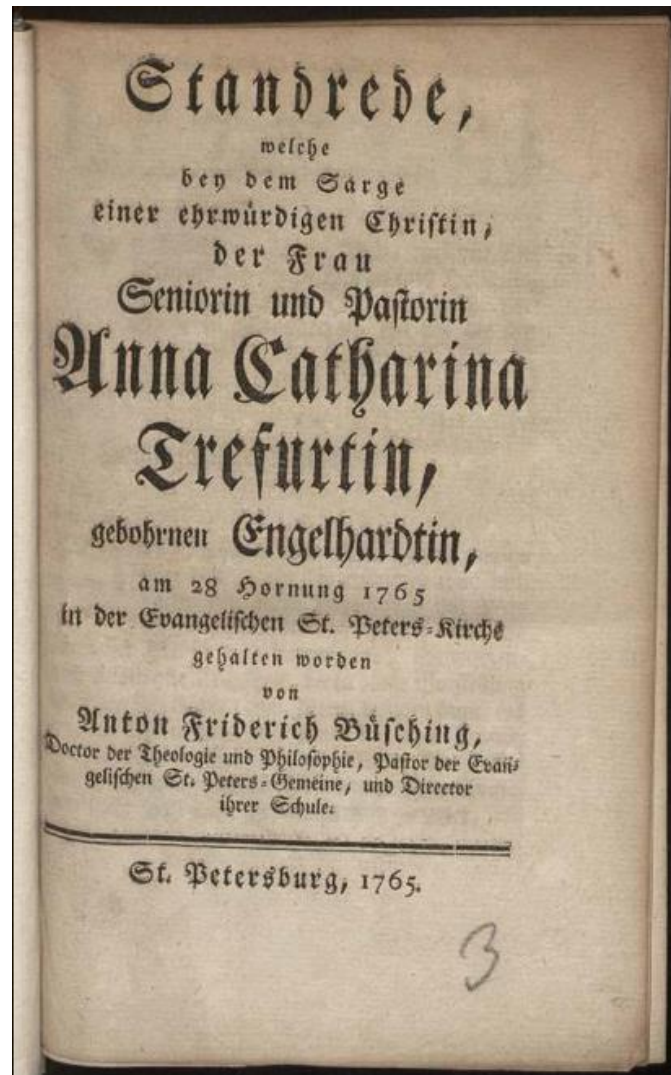
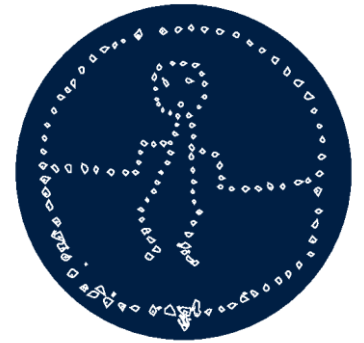


Verzeichnisse von Aschs seinen Briefen und/oder Sendungen beigegeben, heute in der SUB und dem Universitätsarchiv

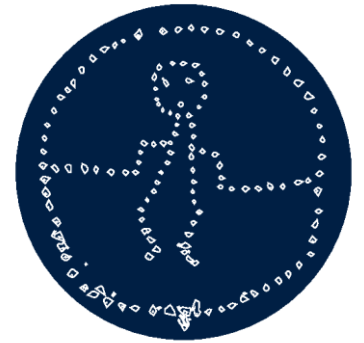


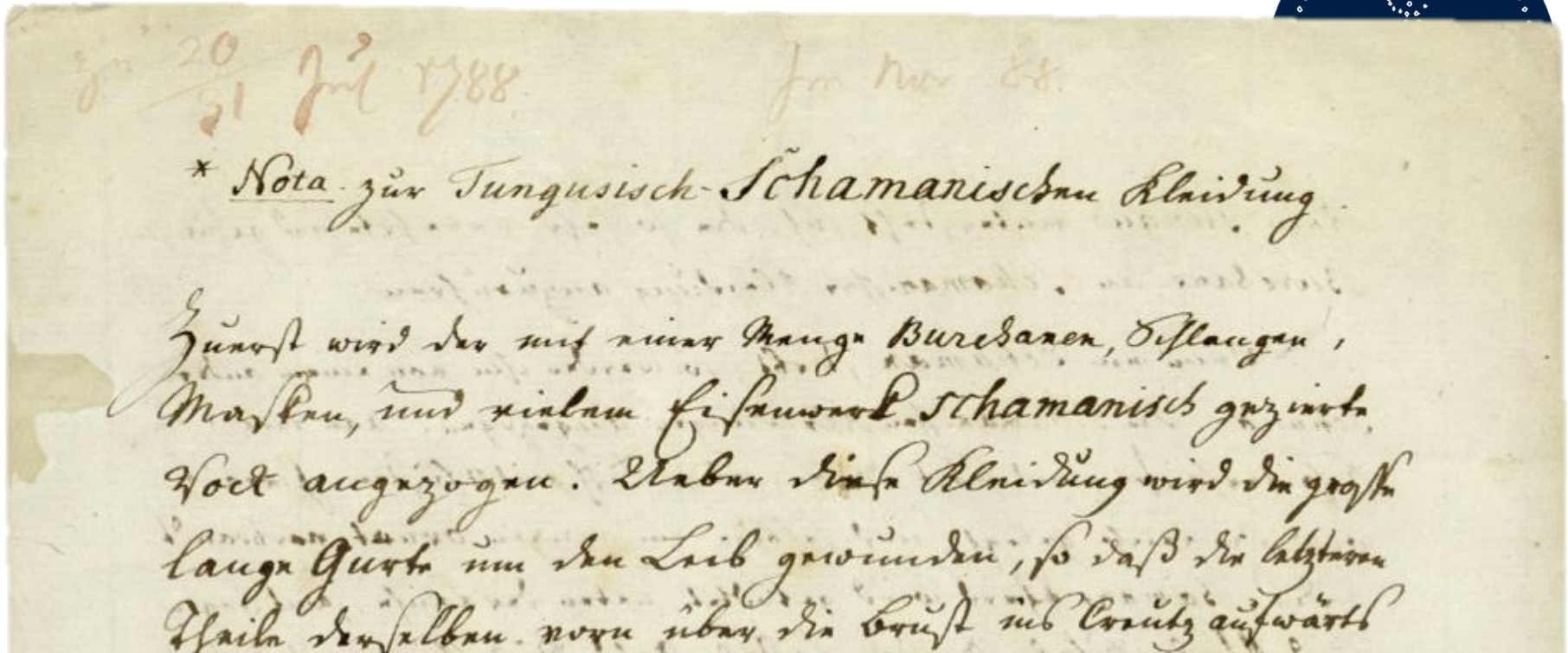


Im Bestand der SUB; Abt. Handschriften und Seltene Drucke



Hinweis auf von Aschs Tätigkeit als Generalstabsarzt

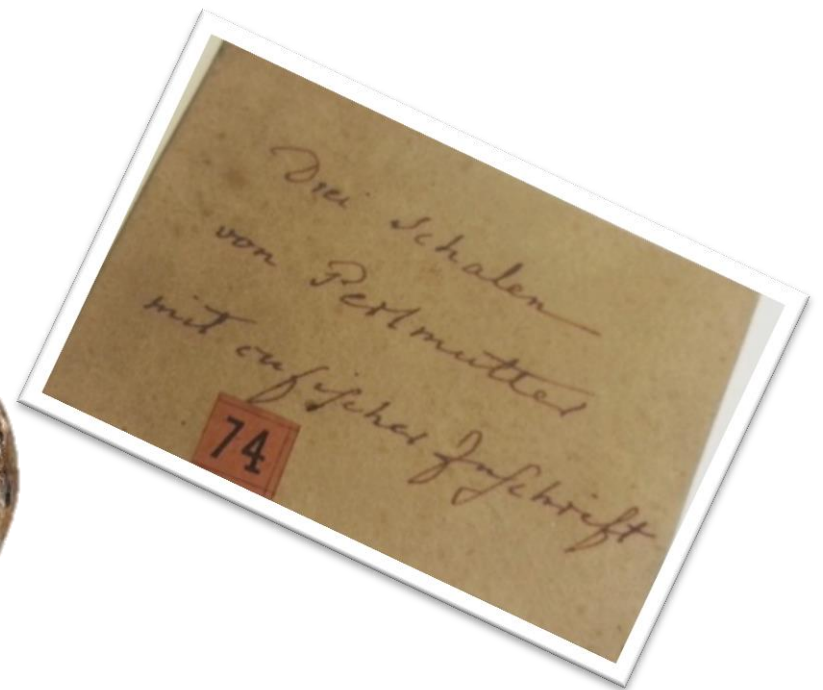
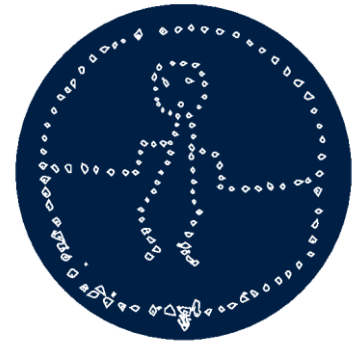


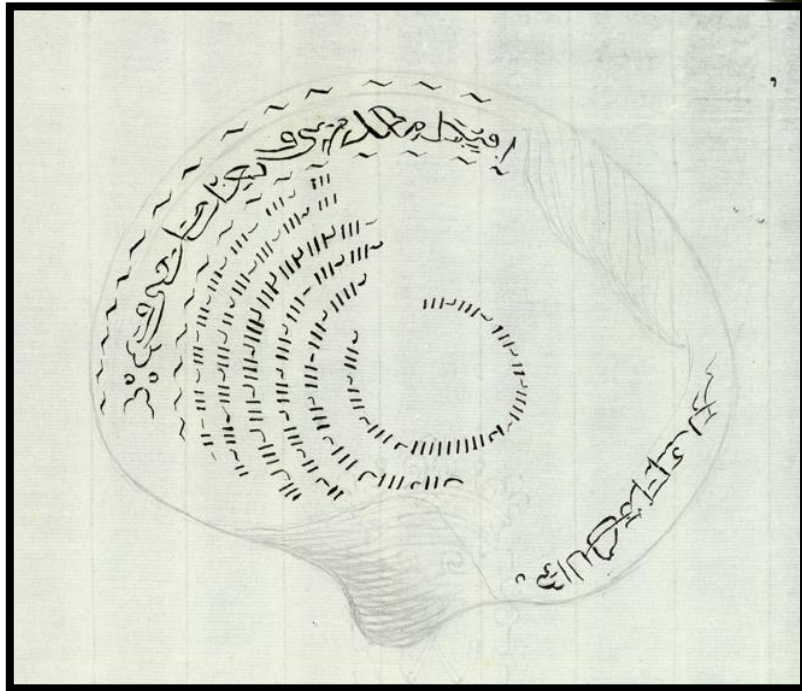
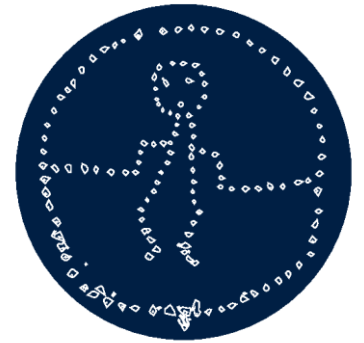


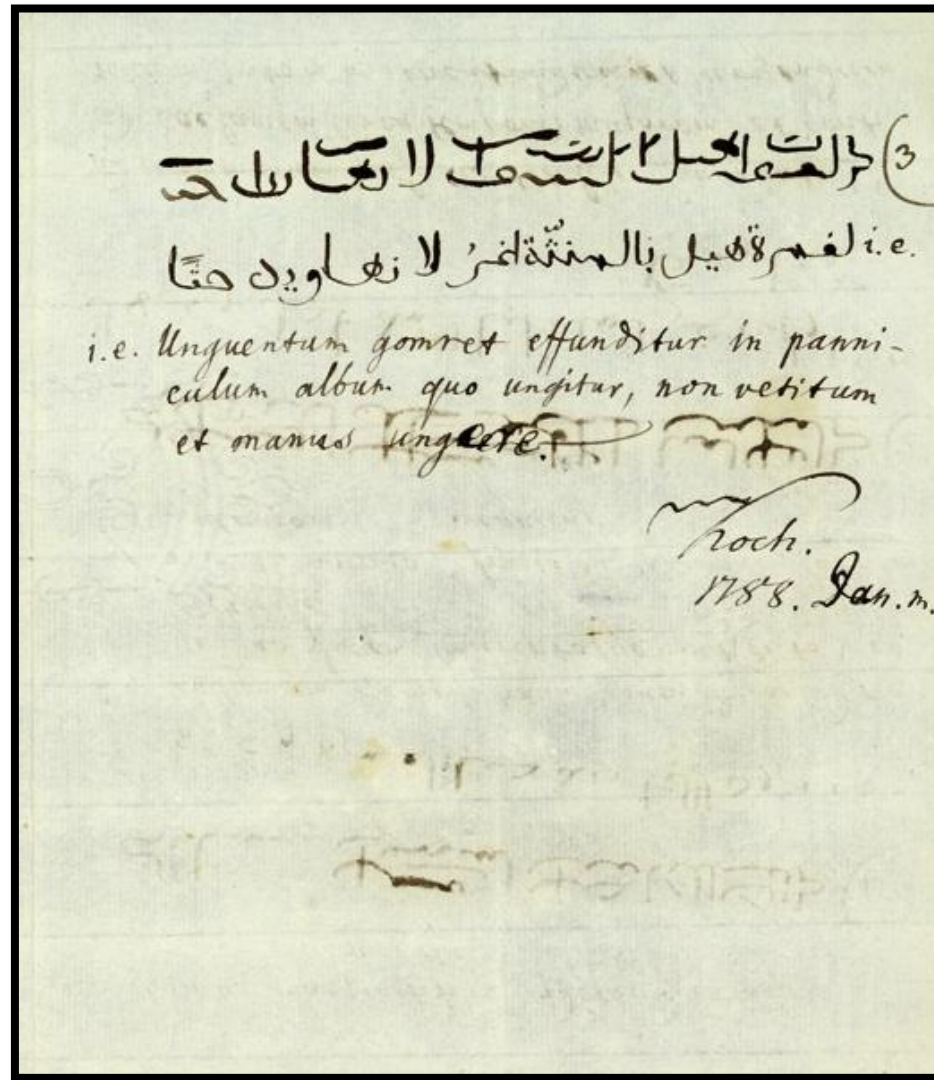
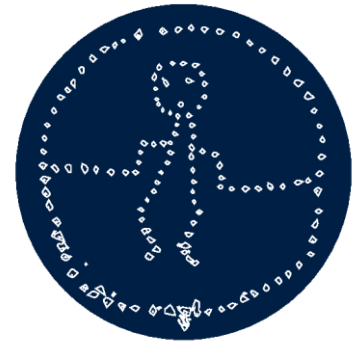
Tungusen (Ewenken), As 957



Ethnologische Sammlung As 342-344







(3) دالعم العمل السعد لا العا لحد

i.e. لغمره قهيل بالمنتنة لفر لا نه او يد حقا

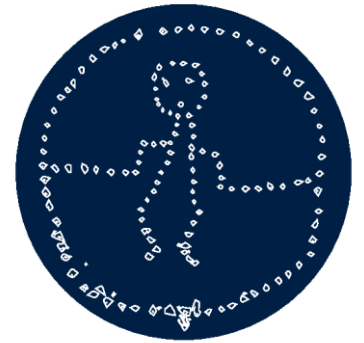
i.e. Unguentum gomret effunditur in panniculum albu quo ungitur, non vetitum et manus ungere.

Roch.
1788. Jan. m.



SUB

NIEDERSÄCHSISCHE STAATS- UND
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GÖTTINGEN



Deshalb wurde die Asch-Sammlung als Beispiel gewählt

Was daraus geworden ist...



DFG



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN